

SÜDTIROLER LANDESARCHIV

Knablhaus in Mareit

(Nachlass Karl Gitzl)

Bearbeitet von: Evi Pechlaner

Bozen, 2016

Zur Einsichtnahme bitte die

Nummer der Position

angeben!

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
1. Elektrizitätsgenossenschaft Ratschings	1
1.1. Kassabücher, Steuererklärungen, Bilanzen	8
2. Sennereigenossenschaften (Stange, Sterzing, Stilfes)	13
2.1. Sennereigenossenschaft Stange	13
2.2. Dampfmolkereigenossenschaft Sterzing/Milchhof Sterzing	19
2.3. Sennereigenossenschaft Stilfes	23
3. Selbsthilfe Mareit (Selbsthilfe bei Brandunglücksfällen)	24
4. Verschiedenes	26

Vorwort

1.1 Signatur: -

1.2 Titel: Nachlass Karl Gitzl (1912-2005) / Knablhaus Mareit

1.3 Entstehungszeitraum: 1884-1992

1.4 Verzeichnungsstufe: Bestand

1.5 Umfang: 99 Verzeichnungseinheiten (14 Archivkartons)

2. Kontext

2.1 Name der Provenienzstelle: -

2.2 Verwaltungsgeschichte/Biografische Angaben:

Karl Gitzl wurde am 26. Januar 1912 als Sohn des Karl Gitzl, Krämer und Bauer, und der Rosa Trenkwalder in Mareit geboren. Nach dem Schulbesuch in Mareit und einem Jahr in Neustift begann er 1926 in Innichen eine Lehre als Bäckergehilfe, die er aber nach wenigen Monaten aufgab. Um die italienische Sprache zu erlernen, trat Karl Gitzl Anfang 1928 eine Stelle als Kaufmannslehrling bei einer Mailänder Textilwarenhandlung an, von 1929 bis 1931 besuchte er die Privat-Handelsschule "Karl Wedel" in Bozen, wo er eine kaufmännische Ausbildung absolvierte. Nach dem Tod des Vaters 1932 unterstützte Karl Gitzl seine Mutter im Geschäft und in der Landwirtschaft (Tischlerhaus, Knablhof). Daneben wurde er ab 1934 Postverteiler von Mareit, verlor die Stelle jedoch, als er 1939 für Deutschland optierte. Bereits 1938 war Karl Gitzl der illegalen, vom Nationalsozialismus beeinflussten Organisation Völkischer Kampfring Südtirols (VKS) beigetreten. Als Zellenleiter von Mareit warb er ab 1939 für die Auswanderung ins Deutsche Reich. Im Januar 1940 wurde auf Betreiben der Amtlichen Deutschen Ein- und Rückwanderungsstelle (ADERSt) an Stelle des VKS die offiziell anerkannte Arbeitsgemeinschaft der Optanten (AdO) gegründet, die für die konkrete Abwicklung der Umsiedlung der Südtiroler Optanten zuständig war. Karl Gitzl wurde dabei zum Gebiets- und Kanzleileiter für Mareit, Ridnaun und Telfes ernannt, ab 1943 war er außerdem Vertrauensmann der AdO für Mareit. Wegen seiner Mitarbeit in den nationalsozialistischen Organisationen erhielt Karl Gitzl erst 1959 die italienische Staatsbürgerschaft zurück, sein Besitz wurde außerdem zwei Jahre lang von staatlicher Seite beschlagnahmt.

1939 hatte Karl Gitzl Maria Rainer geheiratet. Aus der Ehe gingen sechs Kinder hervor. Zusammen mit seiner Frau bewirtschaftete er den Knablhof in Mareit und betrieb ab 1957 auch eine Bäckerei in Stange. 1960 erwarb Gitzl außerdem das Gasthaus Stern in Mareit. Von 1960 bis 1964 war Karl Gitzl Bürgermeister von Ratschings. In den folgenden Jahren widmete er sich wieder verstärkt seinen vielfältigen Verpflichtungen in verschiedenen Genossenschaften. Bereits seit 1936 war er Mitglied der Sennereigenossenschaft Stange, seit 1937 gehörte er deren Vorstand an und von 1954 bis 1977 lenkte er als Obmann die Geschicke der Genossenschaft. Somit war er maßgeblich an der Fusionierung der Genossenschaft mit der Dampfmolkereigenossenschaft Sterzing, dem späteren Milchhof Sterzing, beteiligt. 1975/76 war Gitzl für kurze Zeit Obmann des Milchhofes Sterzing und von 1976 bis 1990 Obmann des Aufsichtsrates.

Gitzl war außerdem an der Gründung einer Selbsthilfe bei Brandunglücksfällen in Mareit im Jahr 1947 maßgeblich beteiligt und übernahm für einige Jahre deren Leitung. Auch war er Gründungsmitglied der Elektrowerk-Genossenschaft Ratschings und von 1964 bis zur Auflösung 1985 deren Obmann. Karl Gitzl verstarb 2005.

Elektrizitätsgenossenschaft Ratschings:

Auf Betreiben der Fraktionsvorstellungen von Außer- und Innerratschings und mit Unterstützung des Ratschinger Bürgermeisters Karl Gitzl erfolgte am 23. Juni 1962 die Gründungsversammlung der Elektro-Werk-Ratschings Gen. m. b. H. Durch die Gründung der

Genossenschaft sollte der Ausbau des Stromverteilungsnetzes und die Errichtung einer eigenen Ratschinger E-Werk-Zentrale am Klamm bach in Flading finanziert werden, um dem in der Gemeinde herrschenden Strommangel entgegenzuwirken. Erster Obmann der Genossenschaft wurde Vinzenz Brunner, sein Stellvertreter war Johann Klotz, während Bürgermeister Karl Gitzl zum Obmann des Aufsichtsrates gewählt wurde; ab 1964 fungierte er als Präsident der Genossenschaft.

Wenige Monate nach der Gründung zählte die Genossenschaft bereits 90 Mitglieder, die sich finanziell am Bau des des E-Werkes beteiligten. Auch die Gemeinde Ratschings sowie die Fraktionen Inner- und Außerratschings trugen zur Finanzierung bei. Durch Vermittlung von Friedl Volgger und Hans Saxl gewährte Eduard Wallnöfer, Landeshauptmann von Tirol, der Genossenschaft 1965 einen Kredit durch die Gemeinnützige Entwicklungshilfe Ges. m. b. H. in Innsbruck.

Der Vertrag mit der Baufirma Rudolf Conci in Brixen wurde am 4. Juni 1963 unterzeichnet. Ab 1. Mai 1964 konnte die Gemeinde Ratschings ihren eigenen Strom produzieren.

Mit 15. Februar 1966 wurde das Kraftwerk durch das ENEL (Ente Nazionale per l' Energia Elettrica) übernommen und somit verstaatlicht. Wegen schlechter Ablöse reichte die Genossenschaft durch ihren Anwalt Roland Riz 1973 Klage ein. Der erste Prozess in Bozen sowie das Berufungsverfahren am Oberlandesgericht in Trient wurden zugunsten der E-Werk-Genossenschaft Ratschings entschieden, während jedoch der Kassationsgerichtshof in Rom in seinem Urteil vom 13. Juli 1983 dem ENEL Recht gab. Zwei Jahre darauf wurde bei der Vollversammlung am 30. September 1985 die endgültige Auflösung der Genossenschaft beschlossen und Karl Gitzl als Liquidator eingesetzt.

Sennereigenossenschaft Stange:

Im Juni 1912 gründeten ein Dutzend Bauern in Stange eine Sennereigenossenschaft, deren erster Obmann Pankraz Trenkwalder aus Mareit wurde. Schon zu Beginn des Jahres 1914 konnte das Molkereigebäude, ausgestattet mit den modernsten Geräten, seinen Betrieb aufnehmen. Außerdem wurde für den Milchtransport eine Seilbahn nach Telfes errichtet. Nach den finanziell schwierigen Jahren des Ersten Weltkrieges verbesserte sich die Situation der Sennereigenossenschaft in den 1920er und 1930er Jahren, sodass das Sennereigebäude - auch wegen der wachsenden Mitgliederzahl und der steigenden Milchlieferungen - 1937 erweitert und modernisiert werden konnte. 1953 folgte ein weiterer Umbau zwecks Modernisierung des Molkereigebäudes. Von 1954 bis 1977 war Karl Gitzl Obmann der Sennereigenossenschaft.

Als sich ab Mitte der 1960er Jahre für den kleinen Molkereibetrieb immer größere Schwierigkeiten abzeichneten, wurde eine Fusion mit einer anderen Sennerei erwogen. Bei der Vollversammlung am 28. Juli 1968 wurde der Beitritt zur Dampfmolkereigenossenschaft Sterzing beschlossen. Ab 1. Januar 1969 lieferten die Genossenschaftsmitglieder ihre Milch nach Sterzing und die Sennerei in Stange wurde aufgelassen. Die Liegenschaften wurden öffentlich versteigert. Die Genossenschaft Stange wurde 1979 aus dem Genossenschaftsregister der Autonomen Provinz Bozen gelöscht.

Dampfmolkereigenossenschaft Sterzing / Milchhof Sterzing:

Schon wenige Jahre nach der Gründung der Dampfmolkereigenossenschaft Sterzing am 7. September 1884 wurden ihre Erzeugnisse, besonders die Sterzinger Teebutter, nicht nur nach Bozen und Meran, sondern auch nach Riva, Arco, Innsbruck, Wien, Abbazia und andere Städte der k. u k. Monarchie verschickt. 1911 erfolgte ein erster Umbau und Modernisierung bzw. Elektrifizierung des Molkereibetriebes, 1931 ging man an einen weiteren Umbau und 1951 folgte die Umwandlung zur Musterkäserei der Provinz Bozen und zur Ausbildungsstätte für Sennereilehrlinge. Bereits 1928 hatte die Dampfmolkereigenossenschaft eine

Verkaufsstelle in Sterzing eröffnet, 1956 folgte die erste Milchbar. Die Sennereigenossenschaft Stange entschloss sich 1969, sich der Dampfmolkereigenossenschaft Sterzing anzuschließen, 1983 folgte die Sennereigenossenschaft Stilfes. 1974 zog der Betrieb in die Jaufenpassstraße um, 1976 erfolgte die Umbenennung von "Dampfmolkereigenossenschaft Sterzing" in "Milchhof Sterzing". Unter diesem Namen vertreibt der Betrieb auch heute noch seine Produkte.

Selbsthilfe bei Brandunglücksfällen Mareit:

Am 26. April 1947 wurde im Gasthaus Stern in Mareit die sogenannte "Selbsthilfe Mareit" gegründet, einer Vereinigung von Gebäudebesitzern, die im Falle eines Brandes eine Entschädigungssumme aus den eingezahlten Beiträgen erhielten.

Das Amt des ersten Obmannes übernahm Daniel Mair, Karl Gitzl wurde Schriftführer. Von 1964 bis 1967 war Karl Gitzl Obmann der Selbsthilfe, auf ihn folgte Johann Klotz. Im Dezember 1978 trat der Obmann Klotz zurück und sein Stellvertreter Karl Gitzl übernahm wiederum das Amt. Am 22. Februar 1979 wurde in einer Vollversammlung die Auflösung der Selbsthilfe Mareit beschlossen, die eingezahlten Beiträge wurden den Mitgliedern ausbezahlt. In den Jahren ihres Bestehens erlegte die Selbsthilfe Mareit Entschädigungssummen für zehn Brände.

2.3 Bestandsgeschichte: -

2.4 Abgebende Stelle/Übergabe: Der Bestand wurde dem Südtiroler Landesarchiv von Elmar Gruber und Christina Hametner Gruber im Frühjahr 2016 übergeben.

3. Inhalt und innere Ordnung:

3.1 Form und Inhalt: Der Nachlass besteht - ergänzt durch einige Fotografien - überwiegend aus Schriftgut zu verschiedenen Genossenschaften, in denen der Bestandsbildner über Jahre hinweg eine zentrale Funktion innehatte (Obmann, Vorstandsmitglied, Schriftführer usw.). Persönliche Unterlagen zum Bestandsbildner Karl Gitzl sind nicht vorhanden.

3.2 Bewertung und Kassation: Die Steuer- und Buchhaltungsunterlagen (Belege, Kontoauszüge) wurden skartiert.

3.3 Neuzugänge: Sind keine zu erwarten.

3.4 Ordnung und Klassifikation: Das Schriftgut befand sich bei der Übernahme in Aktenordnern und Mappen, die nur vereinzelt nummeriert und lose in Kisten gepackt waren. Eine thematische Untergliederung der Akten (nach Genossenschaften) erwies sich als sinnvoll.

4. Zugangs- und Benutzungsbedingungen:

4.1 Zugangsbestimmungen: Siehe Benutzerordnung des Südtiroler Landesarchivs. Der Bestand unterliegt keinen rechtlichen Benutzungsbeschränkungen.

4.2 Reproduktionsbestimmungen: Siehe Reproduktionsbestimmungen des Südtiroler Landesarchivs.

4.3 Sprache/Schrift: Es ist Schriftgut in deutscher und italienischer Sprache vorhanden.

4.4 Physische Beschaffenheit und technische Anforderungen:

Das Archivmaterial besteht aus Schriftgut in Papierform.

4.5 Findhilfsmittel: Ausgedrucktes Findbuch, digitales Findbuch (Augias)

5. Sachverwandte Unterlagen:

5.1 Aufbewahrungsort der Originale: -

5.2 Kopien bzw. Reproduktionen: -

5.3 Verwandte Verzeichnungseinheiten: -

6. Anmerkungen: Die biografischen Angaben wurden dem von Karl Gitzl selbst verfassten autobiografischen Werk "Lebenslauf und Familienchronik des Karl Gitzl II, verfasst im Jahre

1982-1987" (nicht publiziert) entnommen, das freundlicherweise von Herrn Rudolf Trenkwalder zur Verfügung gestellt wurde.

7. Verzeichnungskontrolle:

7.1 Informationen des Bearbeiters: Doris Reichegger, Anna Anderlan, Evi Pechlaner

7.2 Verzeichnungsgrundsätze: Der Bestand wurde unter Zugrundelegung der internationalen Norm ISAD (G) erschlossen.

7.3 Datum oder Zeitraum der Verzeichnung: Herbst 2015

Evi Pechlaner

Bozen, im März 2016

1. Elektrizitätsgenossenschaft Ratschings

Position: 14

1956 - 1966

Gründung der Genossenschaft und Bau der Anlage in Ratschings

Enthält unter anderem: Korrespondenz mit der Firma Edison wegen Errichtung eines Stromverteilernetzes in Ratschings (1956), Statutenentwurf für die Elektrizitäts-Genossenschaft Pflersch (1956), Überprüfung der Wirtschaftlichkeit der geplanten Elektroanlagen in Ratschings (1957), Protokoll der Gründungsversammlung der Genossenschaft Elektro-Werk Ratschings (1960), Kassa-Übersicht 1961, Vorladung zu einer Generalversammlung der Separatverwaltung von Inner- und Ausserratschings (1962), beglaubigte Abschrift der Errichtungsurkunde der Genossenschaft Elektro-Werk Ratschings am 23. Juni 1962, Eintragung in das Firmen-Register der Bozner Handelskammer, Statut der "Pustertaler Energie-Aktiengesellschaft" sowie Unterlagen der Gemeinde Sand in Taufers und der Elektrizitätswerk-Genossenschaft Welsberg als Vorlage für die Gründung der Genossenschaft in Ratschings, Kaufvertrag um ein Grundstück zur Errichtung des Kraftwerkes, Grundbuchsdekret und -auszug, Servitutsbegründungsvertrag mit den Eigentümern der mit den Dienstbarkeiten der Hochdruckleitung, Abflussleitung und Staumauer zu belastenden Grundstücke, handschriftliche Auflistung der Baukosten, Liste der Mitglieder der Gründungsversammlung, Statutenentwurf, Bilanz 1960-1963, Finanzübersicht 1963, Unterlagen zu Planung und Bau des Kraftwerkes in Flading/Ratschings, z. B. Kostenvoranschläge, Finanzierungsplan, Bericht zum Stand der Arbeiten am 31. Januar 1964, technischer Bericht, Skizzen (Staumauerschnitte, Maschinensockel), Ansuchen um einen Kredit, Mitteilung über die Wahl des Vorstandes und Aufsichtsrates am 25. April 1964, Protokoll der 2. Ordentlichen Vollversammlung der Elektro-Werk-Genossenschaft Ratschings am 25. April 1964, Liste der Mitglieder der Elektrowerk-Genossenschaft Ratschings (Stand 31. Oktober 1964) und deren Beiträge, Abschrift des Protokolls über die Vollversammlung am 9. Mai 1965, Bilanz 1966.

Darin: Broschüre "Die ländlichen Genossenschaften in der Bundesrepublik Deutschland" (1961, 35 S.), Broschüre "Die ländlichen Genossenschaften in Südtirol" (1961, 57 S.), Broschüre "Statuten des Raiffeisenverbandes Südtirol" (1960, 20 S.).

Umfang: 348 Bll.

Alte Archivsignatur: 29

Position: 12

1960 - 1965

"Stromabbuchungen und Tabellen Stromtarife"

Enthält unter anderem: Broschüre "Provvedimenti riguardanti le tariffe dell'energia elettrica" (Rom, 1960), Kassaübersicht 1960/61, Rundschreiben des Landesausschusses zu Kostenbeiträgen für Stromanschlüsse, Übersicht der Stromtarife, Korrespondenz mit dem Landesamt für Stromtarife, Ergänzungsband der "Gazzetta Ufficiale" Nr. 214 vom 30. August 1961 zur "Unificazione delle tariffe per l'energia elettrica in tutto il territorio nazionale", Korrespondenz mit verschiedenen Betrieben wegen Anschluss an die Stromleitung.

Umfang: 93 Bll. + Broschüre zu 95 Seiten.

Alte Archivsignatur: 21

Position: 34

1960 - 1965

Stromlieferungsverträge

Enthält unter anderem: Verträge für die Lieferung von Strom und Licht an private Kunden.
Umfang: 132 Stück

Position: 32

1961 - 1966

Matrikelbuch, Monatslohnbücher

Enthält unter anderem: Matrikelbuch, drei Monatslohnbücher (1961-1964), Mitteilungen an das Nationalinstitut für soziale Fürsorge, darunter auch Mitteilung über die Übernahme des E-Werkes durch das ENEL und deshalb notwendige Entlassung des Angestellten.
Umfang: 13 Bll., 1 Matrikelbuch, 3 Monatslohnbücher

Position: 9

1961 - 1970 (1927)

"E-Werk Pflersch"

Enthält unter anderem: Korrespondenz mit der Elektrizitätsgesellschaft Pflersch G.m.b.H. über die Hochspannungskabine in Stange und wegen ausstehender Zahlungen für Stromlieferungen, diverse Stromrechnungen der Elektrizitätsgesellschaft Pflersch an die Gemeinde Ratschings, handschriftliche Vereinbarung zwischen der Elektrizitätsgenossenschaft Ratschings und der Elektrogenossenschaft Pflersch (5. Februar 1965).

Darin: Statuten des Elektrizitätswerkes von Pflersch, Genossenschaft mit beschränkter Haftung (1927).

Umfang: 40 Bll.

Alte Archivsignatur: 18

Position: 44

1962 - 1963

Beitrittsgesuche und Beitrittserklärungen

Enthält unter anderem: Beitrittsgesuche (80 Stück) und Beitrittserklärungen (71 Stück) für die Mitgliedschaft in der Elektrowerk-Genossenschaft Ratschings, Beschlüsse des Vorstandes zur Genehmigung von Beitrittsgesuchen (2 Stück).

Umfang: 153 Stück

Position: 6

1962 - 1965

"Landesausschuss und Region" - Korrespondenz zum Bau und zu Beiträgen für das E-Werk

Enthält unter anderem: Kopie eines Gutachtens des Technischen Landesbeirates zum Bau des Elektrizitätswerkes in Flading (Ratschings), Korrespondenz über die Gewährung von Beiträgen und Bewilligung des Landesausschusses zum Bau des Elektrizitätswerkes, Eintragung der Genossenschaft "Elektrowerk Ratschings" in das Genossenschaftsregister der Provinz Bozen.

Darin: Informationsblatt zum staatlichen Fünfjahresplan zur Entwicklung der Landwirtschaft ("Der grüne Plan", 1961), "Maßnahmen zur Erleichterung der Durchführung eines Mehrjahresprogrammes für öffentliche Bauten" (Regionalgesetze vom 1. Juli 1963, Nr.17 und Nr. 19).

Umfang: 51 Bll.

Alte Archivsignatur: 11

Position: 8

1962 - 1968

"Ing. Oberkofler"

Enthält unter anderem: Korrespondenz mit Diplomingenieur Hermann Oberkofler sowie den Anwälten Valentin Seppi in Bozen und Otto Platter in Meran wegen einer ausstehenden Zahlung an den Ingenieur, Honorarnoten des Ingenieurs Oberkofler.

Umfang: 24 Bll.

Alte Archivsignatur: 15

Position: 35

1963 - 1964

Stromlieferungsverträge

Enthält unter anderem: Verträge für die Lieferung von Strom und Licht an private Kunden.

Umfang: 115 Bll.

Bemerkung: Ein Großteil der Verträge ist nicht datiert und nur teilweise ausgefüllt.

Position: 1

1963 - 1966

"Andreotti und Conci" - Unterlagen zum Bau des E-Werk-Gebäudes

Enthält unter anderem: Kostenvoranschläge und Rechnungen des elektrotechnischen Sachverständigen Ivano Andreotti, Bauvertrag mit dem Bauunternehmen Rudolf Conci zur Errichtung des E-Werk-Gebäudes in Ratschings (4. Juni 1963), zahlreiche Belege der Baufirma für Regiearbeiten sowie Quittungen und Rechnungen, Vertrag mit der Firma Hofmann Andreas für Transport-Arbeiten mit der Materialseilbahn von Flodig (10. Mai 1963, Kopie).

Umfang: 119 Bll.

Alte Archivsignatur: 1 + 2

Position: 2

1963 - 1968

"ENEL" - Korrespondenz

Enthält unter anderem: Korrespondenz der Elektrogenossenschaft Ratschings mit dem ENEL in Steuer- und Vermögensfragen sowie zur Übernahme durch das ENEL, Korrespondenz mit dem Raiffeisenverband Südtirol in Steuerfragen, Zeitungsartikel mit Bericht und Bilanz des ENEL zum 31. Dezember 1964 (Dolomiten, Donnerstag 8. Juli 1965), Schreiben des Regierungskommissariates in Bozen bezüglich Übergabe von Gütern an das ENEL (1966), Steuerunterlagen der Elektrogenossenschaft Ratschings, Ansuchen an das Ministerium für Industrie und Handel in Rom für die Genehmigung zum Betrieb eines Elektrizitätswerkes (1964), weitere Korrespondenz mit dem Ministerium für Industrie und Handel, Informationsblatt des ENEL zu den "Norme per le aziende distributrici di energia elettrica soggette a decreto di nazionalizzazione, ma non ancora inserite nell' ENEL".

Darin: Zwei geografische Karten der Gebiete Sterzing und Ridnaun.

Umfang: 71 Bll.

Alte Archivsignatur: 4

Position: 10

1963 - 1969

"Raiffeisen"

Enthält unter anderem: Korrespondenz mit dem Raiffeisenverband Südtirol in finanziellen Belangen (Bilanzen, Steuererklärung, Revisionen), Rundschreiben und Mitteilungen des Raiffeisenverbandes, Anteilschein des Raiffeisenverbandes Südtirol über zehntausend Lire (1963), Einladungen und Protokolle zu Vollversammlungen des Raiffeisenverbandes.

Darin: Gesamtübersicht der ländlichen Genossenschaften in Südtirol (Juni 1965).

Umfang: 203 Bll.

Alte Archivsignatur: 20

Position: 21

1963 - 1972

Akten zur Übergabe des E-Werkes Ratschings an den ENEL

Enthält unter anderem: "Verbale di consegna" zur Abtretung des E-Werkes - vertreten durch Karl Gitzl - an das ENEL - vertreten durch Ing. Lorenzo Toffolon (15. Februar 1966), technischer Bericht über die Produktionswerte des E-Werkes, Rechnung, Vertrag und Korrespondenz mit dem Bauunternehmen Conci zur Errichtung des E-Werkes in Ratschings (1963-1965), vier Situationspläne zum Stromnetz des E-Werkes ("Rete di distribuzione").

Umfang: 78 Bll.

Position: 5

1964 - 1965

"Innsbruck" - Darlehen/Kredite

Enthält unter anderem: Unterlagen und Korrespondenz zu einem Darlehen über 2 Mio. österreichische Schilling, das vom Elektrizitätswerk Ratschings bei der Gemeinnützigen Entwicklungshilfe Ges.m.b.H in Innsbruck aufgenommen wurde, "Lagebericht des E-Werkes in

Ratschings" mit Angaben zum Bau und zur finanziellen Lage des E-Werkes, zwei Dankesschreiben an Eduard Wallnöfer, Landeshauptmann von Tirol, für die Gewährung des Darlehens, Gedächtnis-Protokoll der Bank für Arbeit und Wirtschaft in Innsbruck über eine mündliche Anfrage von Dr. Anton Schatz, Landtagsabgeordneter der Südtiroler Volkspartei, Karl Gitzl, Obmann der E-Werk-Genossenschaft Ratschings, und Hans Klotz, Vizeobmann der Genossenschaft, wegen eines Investitionskredites über 40-50 Mio. Lire für die E-Werk-Genossenschaft Ratschings (1964).

Umfang: 47 Bll.

Alte Archivsignatur: 8

Position: 7

1964 - 1965

Ministerium für Industrie und Handel in Rom

Enthält unter anderem: Unterlagen und Korrespondenz zur Zählung der Elektrobetriebe durch das Ministerium für Industrie und Handel, Rundschreiben der U.N.I.E.M. (Unione Nazionale Imprese Elettriche Minori).

Umfang: 19 Bll.

Alte Archivsignatur: 14

Position: 13

1965 - 1966

Korrespondenz

Enthält unter anderem: Korrespondenz der Elektrizitätsgenossenschaft Ratschings wegen der Energielieferung an die Firma Cristallina Marmor, Korrespondenz mit dem Steueramt wegen Abtretung von Strom an das E-Werk in Pflersch.

Umfang: 9 Bll.

Alte Archivsignatur: 26

Position: 20

1965 - 1977

Verwaltungs- und Buchhaltungsunterlagen, Korrespondenz

Enthält unter anderem: Übermittlung der Steuernummer des E-Werkes Ratschings durch das Steueramt in Brixen (1977), Rundschreiben des Raiffeisenverbandes Südtirol, Korrespondenz mit dem Raiffeisenverband Südtirol in Buchhaltungs- und Verwaltungsangelegenheiten, Korrespondenz mit dem Ministerium für Arbeit und soziale Fürsorge zu einer statistischen Erhebung für das Jahr 1972, Korrespondenz mit dem ENEL betreffend Enteignung des Elektrowerkes Ratschings, dabei auch Korrespondenz zwischen Karl Gitzl und Senator Friedl Volgger (1969/70), handschriftliches Protokoll zur Vollversammlung 1966, Einladung zur Vollversammlung 1969, Bilanz zum 31. Dezember 1965 und Aufteilung der Verbindlichkeiten 1965.

Umfang: 130 Bll.

Position: 11

1966 - 1968

Rundschreiben des Raiffeisenverbandes Südtirol

Enthält unter anderem: Rundschreiben und Mitteilungen des Raiffeisenverbandes Südtirol, Protokoll über die Vollversammlung des Raiffeisenverbandes Südtirol, Bericht des Vorstandes des Raiffeisenverbandes Südtirol über das Geschäftsjahr 1965.

Darin: Ein Schreiben des Raiffeisenverbandes an das Elektrizitätswerk Ratschings wegen der bevorstehenden Verstaatlichung (1966).

Umfang: 128 Bll.

Alte Archivsignatur: 20

Position: 31

1978

Anteilschein des Raiffeisenverbandes für das E-Werk als Mitglied Nr. 233

Enthält unter anderem: Anteilschein und dazugehöriges Begleitschreiben des Raiffeisenverbandes.

Umfang: 4 Bll.

Position: 39

1978 - 1985

Streitsache Elektro-Werk Ratschnigs Gen.m.b.H. gegen ENEL

Enthält unter anderem: Unterlagen zum Berufungsverfahren der Elektrowerk Ratschings Gen.m.b.H. gegen das ENEL, z. B. Protokoll über die Vollversammlung der Genossenschaft am 28. Mai 1978, Korrespondenz mit Rechtsanwalt Dr. Roland Riz und Landesrat Sepp Mayr, Plädoyer von Roland Riz, Urteilsspruch des Appellationsgerichtes in Trient zugunsten der Elektrogenossenschaft Ratschings (27. November 1979/8. Februar 1980), Urteil des Kassationsgerichtshofes in Rom vom 13. Juli 1983 zugunsten des ENEL, Promemoria, Korrespondenz mit dem ENEL.

Umfang: 170 Bll.

Position: 27

1979 - 1983

Rundschreiben des Raiffeisenverbandes

Enthält unter anderem: Schreiben des Raiffeisenverbandes Südtirol zur Einkommenssteuererklärung für das Geschäftsjahr 1979, Schreiben des Raiffeisenverbandes Südtirol zu den Stromtarifen (1980) mit beiliegender Kopie der "Gazzetta ufficiale della Repubblica Italiana" (1979) zur CIP-Maßnahme (Comitato Interministeriale dei Prezzi), Schreiben des Raiffeisenverbandes Südtirol über die Einkommenssteuererklärung für das Jahr 1982 und über die Erhöhung der Strompreise, Schreiben des Raiffeisenverbandes Südtirol zur Lohnsteuerbescheinigung für die Arbeitnehmer und zur Jahreserklärung der Steuersubstitute (Mod. 770).

Umfang: 64 Bll.

Position: 24

1983 - 1986

Unterlagen zur Auflösung der E-Werk-Genossenschaft

Enthält unter anderem: Liste der Schritte, die nach dem Beschluss der Vollversammlung zur Auflösung und Liquidierung der E-Werk-Genossenschaft zu unternehmen sind, Korrespondenz mit Notarin Ida Tratter bezüglich Auflösung, Fotokopie eines Sparbuches.

Darin: Zwei Kontokorrentvormerk-Büchlein.

Umfang: 16 Bll.

Position: 45

1984

Wahl des Verwaltungs- und Aufsichtsrates

Enthält unter anderem: Meldung der Wahlen des Verwaltungs- und Aufsichtsrates am 27. April 1984, Verzeichnis der Verwaltungs- und Aufsichtsräte, Verwaltungsstrafe wegen verspäteter Meldung der Neuwahlen.

Umfang: 8 Bll.

Position: 43

1985 - 1986 (1963)

Auflösung der E-Werk-Genossenschaft Ratschings

Enthält unter anderem: Unterlagen zur Auflösung der E-Werk-Genossenschaft Ratschings und Liquidierung des Vermögens, Korrespondenz mit den Behörden.

Darin: Gründungsurkunde der Genossenschaft "Elektro-Werk Ratschings" vom 23. Juni 1963.

Umfang: 43 Bll.

Position: 46

1987 - 1990

Mitteilungen des Landespreiskomitees über die staatlichen Tarife für Elektroenergie

Umfang: 11 Bll.

Position: 37

um 1989

Hand- und maschinschriftliche Aufzeichnungen zur Geschichte und finanziellen Situation des E-Werkes Ratschings

Enthält unter anderem: Notizen zur Geschichte der E-Werk-Genossenschaft, Liste der Genossenschaftsmitglieder und der eingezahlten Geschäftsanteile (1989) bzw. Liste mit den zu zahlenden Beiträgen.

Umfang: 18 Bll.

Position: 36

um 1991

Verzeichnis der an die Genossenschaftsmitglieder im Zuge der Liquidation zurückgezahlten Geschäftsanteile

Umfang: 4 Bl.

Position: 29

1991 - 1992

Auflösung der Genossenschaft

Enthält unter anderem: Meldung der Tätigkeitsauflassung an das Steueramt Bozen, Beschluss der Landeskommission für das Genossenschaftswesen vom 29. April 1992 zur Löschung der Elektrowerk Ratschings Gen.m.b.H. aus dem Genossenschaftsregister, Mitteilung über die erfolgte Löschung der Genossenschaft aus dem Handelsregister bei der Handelskanzlei des Landesgerichtes von Bozen am 4. April 1992.

Umfang: 7 Bl.

1.1. Kassabücher, Steuererklärungen, Bilanzen

Position: 22

1960 - 1964

Kassabuch

Umfang: 39 Bl.

Position: 17

1960 - 1965

Matrizenblöcke des E-Werks Ratschings zum Stromverbrauch der Abnehmer (Bollettario per fornitura energia elettrica)

Umfang: 26 Blöcke

Position: 33

1960 - 1965

Zweimonatliche Verbrauchsanmeldung (Fabrikationssteuer auf Gas und elektrischen Strom)

Umfang: 34 Formulare

Position: 19

1960 - 1986

Buchhaltungs- und Verwaltungsakten

Enthält unter anderem: Bilanzen und Unterlagen zu Steuererklärungen sowie dazugehörige Korrespondenz mit dem Raiffeisenverband Südtirol, Abschriften von Protokollen der Vollversammlungen der Elektrizitätsgenossenschaft Ratschings (1966, 1968-1977), Mitteilungen zu Neuwahlen, Korrespondenz zu einer Haftpflichtversicherung für das Elektro-Werk Ratschings (1960-1965), Verzeichnis der Stromabnehmer 1964, Korrespondenz zur Lieferung von Material zum Bau des Kraftwerkes sowie zum Bau und Betrieb einer Materialeilbahn von Flading bis zur Bergstation bei der Wasserfassung (1963/64), Inventar des Elektrowerkes Ratschings (15. Februar 1965), Korrespondenz zu nicht bezahlten Rechnungen, auch in Zusammenhang mit der Verstaatlichung des E-Werkes (1965), Rundschreiben des Raiffeisenverbandes zu Steuerguthaben (1986).

Umfang: 228 Bll.

Alte Archivsignatur: 30

Position: 18

1962 - 1964

Buchhaltungsregister des E-Werks von September 1962 bis Oktober 1964

Darin: Zwischenbilanz 1. Januar 1964 - 31. August 1964, handschriftliche Notiz zur Hinterlegung der Bilanz 1964.

Umfang: 100 Bll, davon 18 Bll. beschrieben

Position: 41

1963 - 1966

"Gemeinde und Fraktionen" - Baubewilligung

Enthält unter anderem: Baubewilligung der Gemeinde Ratschings zum Bau der neuen Zentrale (Werkgebäude), fünf Baupläne (Grundrisse und Aufrisse) und vier Detailpläne des E-Werk-Gebäudes, Kopie der Beschlussniederschrift des Verwaltungsausschusses zur "Übernahme einer Bürgschaft auf ein Darlehen von 70.000.000 Lire mittels Zurverfügungstellung des Walderträgnisses von 500 m³ Nutzholz jährlich", Korrespondenz mit der Gemeindeverwaltung von Ratschings über die E-Werk-Genossenschaft Ratschings, Beitrag zur teilweisen Tilgung der Schulden, Korrespondenz mit den Steuerbehörden und der Gemeinde.

Darin: Schreiben des Bürgermeisters (von Ratschings) an das 5te "Regg. Artiglieria da montagna Orobica", dass auf dem geplanten Übungsgelände in Ratschings eine neue Elektrizitätszentrale gebaut wurde (1964).

Umfang: 34 Bll.

Alte Archivsignatur: 6

Position: 16

1964 - 1980

Buchhaltungsjournal des E-Werkes Ratschings von November 1964 bis Dezember 1974 sowie von Januar 1979 bis Dezember 1980

Umfang: 114 Bll.

Position: 15

1964 - 1985

Revisionsberichte des Raiffeisenverbandes Südtirol 1964, 1966, 1968, 1970, 1972, 1974, 1976, 1981, 1985

Umfang: 84 Bll.

Position: 38

1965

Kontenplan 1965

Umfang: 11 Bll.

Position: 3

1965 - 1972

Steuerzahlungen

Enthält unter anderem: Unterlagen zu Steuererklärungen und Steuerzahlungen, diesbezügliche Korrespondenz mit dem Raiffeisenverband Südtirol, Kopie für die Genossenschaft (31.12.1967), Steuererklärung 1965, 1966, 1967, 1969, 1970, 1971, 1972, Korrespondenz mit der Steuereinhebungsstelle und dem Schatzamt, Bilanz zum 31.12.1965, Stromkonto zum 31.12.1965, Gewinn und Verlustrechnung zum 31.12.1965.

Umfang: 78 Bll.

Alte Archivsignatur: 5

Position: 23

1965 - 1981

Kassabuch

Darin: Ein Sparbuch der Spar- und Vorschusskasse Brixen.

Umfang: Fester Einband, 15 beschriebene Blätter

Position: 26

1966

"Posizioni debitorie al 14 febbraio 1966" - Auflistung der finanziellen Situation des E-Werks Ratschings bei der Übernahme durch das ENEL

Umfang: 11 Bll. (in zweifacher Ausführung)

Position: 28

1974 - 1992

Bilanzakten

Enthält unter anderem: Bilanzakten mit Bestätigung über die erfolgte Veröffentlichung derselben und beiliegende Protokolle der Vollversammlungen sowie Berichte des Aufsichtsrates zur Jahresabschlussrechnung für 1988, 1989, 1990, 1991, Protokoll über die Vollversammlung des Elektrowerkes Ratschings Gen.m.b.H. am 28. April 1984, Bestätigung über die erfolgte Veröffentlichung der Bilanzakten von 1973-1984 im "Bollettino ufficiale delle società cooperative" (BUSC).

Umfang: 40 Bll.

Position: 40

1981 - 1982

Bilanzakten

Enthält unter anderem: Bilanz zum 31. Dezember 1981 (mit Kunden-/Lieferantensituation), Saldenbilanz zum 1. Januar 1982 sowie vom 31. Dezember 1982.

Darin: Kontenplan 1982, Unterlagen zur Beitragszahlung an den Raiffeisenverband für das Jahr 1982, Rundschreiben des Raiffeisenverbandes zur Mehrwertsteuererklärung für das Jahr 1982.

Umfang: 37 Bll.

Position: 41

1983 - 1985

Bilanzakten

Enthält unter anderem: Bilanzakten zum Geschäftsjahr 1983, Protokoll der Vollversammlung vom 27. April 1984 mit Rechnungsbericht, Saldenbilanz und Kunden-/Lieferantensituation zum 31. Dezember 1983, Schreiben an den Raiffeisenverband wegen des Revisionsberichtes für 1983, Bilanzakten zum Geschäftsjahr 1984, Bericht des Aufsichtsrates über die Bilanz zum 31. Dezember 1984, Verlust- und Gewinnrechnung 1984, Protokoll der Vollversammlung vom 26. April 1985.

Darin: Lister verstorbener Genossenschaftsmitglieder (1984), Mitteilung über die Neuwahlen des Verwaltungs- und Aufsichtsrates (1984).

Umfang: 47 Bll.

Position: 42

1985 - 1987

Bilanzakten

Enthält unter anderem: Bilanzakten zum Geschäftsjahr 1985, Protokoll der Vollversammlung vom 17. April 1986 mit Rechnungsbericht, Bilanz zum 31. Dezember 1985, Verlust- und Gewinnrechnung 1985, Bilanzakten zum Geschäftsjahr 1986, Bericht des Liquidators zur Jahresabschlussrechnung 1986, Verlust- und Gewinnrechnung 1986, Protokoll der Vollversammlung vom 30. April 1987.

Umfang: 30 Bll.

Position: 25

1987 - 1990

Rückzahlung des Steuerguthabens an die Elektrizitätsgenossenschaft Ratschings

Enthält unter anderem: Übersicht über Zinsen und Steuerrückbehalte, Kapital und Zinsen, Korrespondenz zu Steuerguthaben und -rückzahlung der Jahre 1980 bis 1985, Korrespondenz mit Landesrat Sepp Mayr sowie Schreiben des Südtiroler Landtages an die Finanzintendatur Bozen wegen des Steuerguthabens.

Umfang: 60 Bll.

Position: 30

1989

Akten und Korrespondenz zur Steuererklärung 1989 für das Geschäftsjahr 1988

Umfang: 6 Bll.

2. Sennereigenossenschaften (Stange, Sterzing, Stilfes)

2.1. Sennereigenossenschaft Stange

Position: 67

1912 - 1971

Statuten der Sennereigenossenschaft Stange

Enthält unter anderem: Statuten der Sennereigenossenschaft Stange 1912 und 1956 (gedruckt), Unterlagen und Korrespondenz zu Statutenänderungen 1912, 1913, 1922, 1940, 1946, 1949 (mit Molkereordnung), 1956 (mit Mitgliederliste), 1959, 1970, Amtsblätter der BUSC (Bollettino ufficiale delle società cooperative).

Darin: diverse Notizzettel.
Umfang: 36 Bll.

Position: 71

1912 - 1977

Unterlagen zum Bau/Umbau des Sennereigebäudes der Sennereigenossenschaft Stange

Enthält unter anderem: Zwei Skizzen zum Bauplan für die Sennereigenossenschaft von Anton Wigger (Innsbruck 1912), Plan von Leopold Heidegger zur Herstellung eines Aufzuges (1913), Grundbuchsauszug (1921), Zeichnung von Giovanni Messner zu Umbauarbeiten (1936), Grund- und Aufriss des Sennereigebäudes für Umbauarbeiten (1947), Grund- und Aufriss des Sennereigebäudes für weitere Umbauarbeiten (1951), Skizze der Ortschaft Stange und umliegender Weiler zur Verlegung von Stromkabeln (?), Grundbuchsdekrete (1965), drei Zeichnungen der Firma Frau für neue technische Anlagen.

Darin: Unterlagen zur Löschung eines Wasserrechtes der Sennerei Stange (1977).
Umfang: 19 Bll.

Position: 77

1912 - 1979

Berichte über die Sennereigenossenschaft Stange

Enthält unter anderem: Fotokopien von Zeitungsartikeln über die Sennereigenossenschaft Stange 1912-1975 sowie handschriftliche Notizen, Bericht über die Geschichte der Sennerei (um 1979).
Umfang: 31 Bll.

Position: 66

1914 - 1929

Elektrische Drahtseilschwebbahn der Sennereigenossenschaft Stange zum Warentransport zwischen Telfes und Stange

Enthält unter anderem: Unterlagen zur Projektierung der Seilbahnanlage 1914 (Grundbuchblatt, Kundmachung der k. k. Bezirkshauptmannschaft, Protokoll zur Zusammenkunft der Kommission für das Seilbahn-Projekt, Liste der Grundeigentümer, Genehmigung), Feststellungs- und Kollaudierungsprotokolle 1923 und 1929, Konzessionsanfrage 1927.

Umfang: 19 Bll.

Position: 70

1919 - 1974

Kaufverträge der Sennereigenossenschaft Stange

Enthält unter anderem: Kaufvertrag vom 8. November 1919 zum Verkauf des Anwesens "beim Barbeler", Beschlüsse des Bezirksgerichts Sterzing zu Einverleibungen von Eigentumsrechten und Dienstbarkeiten (1919, 1920, 1921), Kaufvertrag zum Kauf der Villa Reifenegg der Anna und Stefania Perkmann durch die Sennereigenossenschaft Stange (1930), dazugehörige Korrespondenz und Grundbuchsakten, weitere Akten des Grundbuchamtes Sterzing 1931, Mietvertrag zwischen Leopold von Wenzel-Sternbach und der Sennereigenossenschaft Stange um ein Geschäftslokal in Sterzing (1936), Quittung über die Zahlung der Konsumsteuer (1937), Kaufvertrag zwischen der Sennereigenossenschaft Stange als Verkäuferin und Rudolf-Franz Gitzl als Käufer um das ehemalige Sennereigebäude in Stange (1974).

Darin: Garantieschein der Zentrifugenmaschine der Società Alfa Laval (1926), vier Notizzettel zu Ereignissen in der Geschichte der Genossenschaft.

Umfang: 39 Bll.

Position: 68

1920 - 1973

Verwaltungsrat, Aufsichtsrat, Vorstand der Sennereigenossenschaft Stange

Enthält unter anderem: Mitteilungen über den neu gewählten Vorstand bzw. Verwaltungs- und Aufsichtsrat 1920, 1924, 1930, 1936, 1942, 1951, 1954, 1955, 1957, 1960, 1963, 1966, 1970, 1973, Korrespondenz.

Darin: Bestätigung für Karl Gitzl über den Besuch des Buchhalterkurses beim Hauptverband landwirtschaftlicher Genossenschaften (1948).

Umfang: 62 Bll.

Position: 75

1933 - 1982

Arbeitszeugnisse der Sennereigenossenschaft Stange

Enthält unter anderem: Ärztliches Zeugnis für Antonio Reiner, Leopoldo Klotz und Luigi Amplatz (1933), Dienstzeugnisse für Karl Strasser (1933), Karl Schwazer (1939), Alois Amplatz (1939), Josef Sader (1940), Heinrich Plattner (1953), Veit Sparber (1953), Valentin Sparber (1957), Josef Rainer (1960), Korrespondenz zu Abfertigungen.
Darin: Todesanzeige der Buchhalterin Adelheid Mader (1982).
Umfang: 12 Bll.

Position: 73

1939 - 1968

Milchanlieferungen an die Sennereigenossenschaft Stange

Enthält unter anderem: Auflistung der monatlichen Milchanlieferungen der Mitglieder an die Sennereigenossenschaft Stange 1950-1968, Auflistung der jährlichen Milchanlieferungen der Mitglieder 1939-1968, Übersicht der Milchanlieferungen 1939-1968, Milchanlieferungstabellen 1939-1956, 1957-1968.

Darin: Unterlagen zur Milchzahlungsdifferenz zwischen Sterzing und Stange 1940-1968, Notizzettel.

Umfang: 84 Stück

Position: 69

1941 - 1970

Genossenschaftsverbände

Enthält unter anderem: Statuten des Verbandes der Südtiroler Sennereigenossenschaften 1941, 1946, 1959, Statutenänderungen 1967, Satzungen des Hauptverbandes Landwirtschaftlicher Genossenschaften (1946?), Mitteilung über den Beitritt der Sennereigenossenschaft Stange zum Hauptverband Landwirtschaftlicher Genossenschaften 1946 und Beauftragung desselben als Einkaufskommissionär für die Sennereigenossenschaft Stange, Einladung zur Gründung des "Landesverbandes der Südtiroler landwirtschaftlichen Genossenschaften" 1954, Statuten des Landesverbandes (gedruckt), Protokoll der Vorstands- und Aufsichtsratssitzung der Sennereigenossenschaft Stange mit Beschluss des Beitritts zum Landesverband der Südtiroler Landwirtschaftlichen Genossenschaften 1954, Protokoll der Vollversammlung des Landesverbandes der Südtiroler landwirtschaftlichen Genossenschaften am 20. Dezember 1955, Anteilschein der Sennereigenossenschaft Stange am Raiffeisenverband (1963), Statuten des Raiffeisenverbandes (1970).

Darin: Artikel aus der Dolomiten vom 8. April 1968, in dem die Verleihung der Raiffeisen-Ehrendadel in Silber an Karl Gitzl erwähnt wird.

Umfang: 96 Bll.

Position: 56

1943 - 1978

Protokollbücher der Aufsichtsratssitzungen

Enthält unter anderem: Zwei Protokollbücher der Aufsichtsratssitzungen vom 31. Dezember 1943 bis 26. Januar 1963 und vom 12. April 1963 bis 11. April 1978.

Umfang: insgesamt 27 beschriebene Bll.

Position: 57

1949 - 1974

Mitgliederbuch der Sennereigenossenschaft Stange

Enthält unter anderem: Zwei Mitgliederbücher der Sennereigenossenschaft Stange (1949-1967, 1967-1974).

Darin: Beitrittserklärungen von Mitgliedern (27 Bll.).

Umfang: 60 bzw. 48 beschriebene Seiten

Position: 74

1949 - 1979

Genossenschaftsregister

Enthält unter anderem: Kundmachung zur außerordentlichen Vollversammlung am 24. April 1949 wegen Änderung der Statuten und Angleichung an das Genossenschaftsdekret, Unterlagen zur Eintragung in das Präfekturregister (1953) und das Genossenschaftsregister der Provinz Bozen (1954), Auszüge aus den Protokollen der Versammlungen im April und Oktober 1971, Bestätigung über die Löschung aus dem Genossenschaftsregister der Provinz Bozen (1979).

Umfang: 26 Bll.

Position: 65

1951

Unterlagen zur Vorstands- und Aufsichtsratswahl am 4. November 1951

Enthält unter anderem: Kundmachung zur Vollversammlung, Stimmlisten, Wahlergebnisse, Bestätigungen der gewählten Mitglieder über die Annahme der Wahl.

Umfang: 21 Bll.

Position: 58

1951 - 1976

Protokollbücher über die Vollversammlungen der Sennereigenossenschaft Stange

Enthält unter anderem: Protokolle der Vollversammlungen der Sennereigenossenschaft Stange 1951-1960, 1960-1971 und 1972-1976.

Umfang: 3 Bücher, fester Einband, je 100 Seiten, beim Buch 1972-1976 sind jedoch nur 23 Seiten beschrieben

Erhaltung: Der Buchrücken des Protokollbuches 1951-1960 hat sich gelöst.

Position: 78

1952 - 1972

Mitglieder der Sennereigenossenschaft Stange

Enthält unter anderem: Schreiben des Hauptverbandes landwirtschaftlicher Genossenschaften

mit Bitte um Zusendung einer aktuellen Mitgliederliste (1952), Mitgliederlisten (teilweise undatiert), Meldungen über den Mitgliederstand 1962-1972.
Umfang: 17 Bll.

Position: 59

1956 - 1976

Protokollbücher der Vorstandssitzungen der Sennereigenossenschaft Stange

Enthält unter anderem: Protokolle der Vorstandsversammlungen 1956-1962, 1962-1966, 1966-1973, 1974-1976.

Umfang: Drei Bücher mit festem Einband, je 100 Seiten; ein kartoniertes Buch, 200 Seiten, davon 7 Seiten beschrieben

Position: 64

1957

Unterlagen zur Vorstands- und Aufsichtsratswahl am 10. November 1957

Enthält unter anderem: Kundmachung zur Vollversammlung am 10. November 1957, Wahlergebnisse.

Umfang: 9 Bll.

Position: 63

1963

Unterlagen zu den Vorstands- und Aufsichtsratswahlen am 10. Noveber 1963

Enthält unter anderem: Kurrende zur Vollversammlung, Liste mit Auszählung der Stimmen.

Umfang: 7 Bll.

Position: 91

1963 - 1968

MILA - Südtiroler Molkereien

Enthält unter anderem: Statuten der "Südtiroler Molkereien - MILA" Gen.m.b.H. (1963), Kopie des Geschäftsberichtes der MILA für das Jahr 1965, Protokoll der 10. ordentlichen Generalversammlung am 26. Oktober 1968 in Meran.

Darin: Auszüge aus zwei Gerichtsurteilen zur Lebensmittelproduktion (1965).

Umfang: 34 Bll.; eine Broschüre zu 28 Seiten (Statuten)

Position: 61

1966

Unterlagen zu den Vorstandswahlen am 6. November 1966

Enthält unter anderem: Kurrende zur Vollversammlung, Blatt zur Auszählung der Stimmzettel.
Umfang: 8 Bll.

Position: 90

1966 - 1968

Geplanter Neubau der Obereisacktaler-Sennereigenossenschaften

Enthält unter anderem: Protokoll der Sitzung der Studienkommission für einen gemeinsamen Neubau der Obereisacktaler Sennereigenossenschaften (1966), weitere Protokolle der vom Sennereiverband einberufenen Sitzungen bezüglich des geplanten Projektes, Preisaussprache und Zusammenarbeit (1967/68), Kostenvoranschlag zu einem Projektentwurf der Molkerei-Zentrale Bayern für den Bau eines Milchverarbeitungsbetriebes von täglich 60.000 Litern in Sterzing (1967), Kopie eines Projektentwurfes der Molkerei-Zentrale Bayern zu Milchverarbeitungsbetrieben in Brixen und Bozen (1968).
Umfang: 101 Bll.

Position: 97

1967

Buchhaltungsjournal der Sennereigenossenschaft Stange (April - September 1967)

Umfang: Aktendeckel aus festem Karton, 200 gelochte Blätter, mit Metallstäben fixiert

Position: 60

1967 - 1976

Kassabuch 1967-1976

Umfang: 1 Buch, kartoniert, 163 Seiten beschrieben und paginiert

Position: 76

1968

Unterlagen zur Abstimmung über die Einstellung der Milchannahme und Milchverarbeitung der Sennereigenossenschaft Stange ab 1. Januar 1969

Enthält unter anderem: Einladung zur Vollversammlung am 28. Juli 1968, Stimmzettel.
Umfang: 114 Bll.

Position: 62

1973

Kurrenten zu Versammlungen

Enthält unter anderem: Kurrende zur Vollversammlung mit Vorstands- und Aufsichtsratswahlen am 8. April 1973, Kurrende zur Vollversammlung am 28. Oktober 1973.
Umfang: 13 Bll.

2.2. Dampfmolkereigenossenschaft Sterzing/Milchhof Sterzing

Position: 72

1884 - 1983

Mitglieder der Dampfmolkereigenossenschaft Sterzing und der Sennereigenossenschaft Stange

Enthält unter anderem: Liste der Gründungsmitglieder der Dampfmolkereigenossenschaft Sterzing 1884/1885, Liste der Obmänner der Sennereigenossenschaft Sterzing 1884-1979 und der Geschäftsführer (1894-1975), Mitgliederverzeichnis der Sennereigenossenschaft Stange zum 31. Dezember 1968, Mitgliederstatistik 1982, Dienstjahre der Funktionäre der Sennereigenossenschaft Sterzing 1984, Verzeichnis verdienter Mitglieder der Dampfmolkereigenossenschaft Sterzing (1960), Verzeichnis von Genossenschaftsmitgliedern, die geehrt wurden (1965-1982).

Darin: Quittung von Fitz Mayrhans, Geschäftsführer der Dampfmolkereigenossenschaft Sterzing, für Karl Gitzl für den Erhalt der Mitgliedsbeiträge der Neumitglieder von Stange (1969).

Umfang: 12 Bll.

Position: 85

1884 - 1990

Milchanlieferungen an die Dampfmolkerei Sterzing/Milchhof Sterzing und Mitgliederzahlen

Enthält unter anderem: Überblickslisten über die Mitgliederzahlen und Milchanlieferungen der Dampfmolkereigenossenschaft Sterzing/Milchhof Sterzing 1885-1976 und 1884-1982, Jahresmilchanlieferung und Mitgliederstand 1983-1986, 1988-1990.

Darin: Überblick zur Entwicklung und Leistung der Sennereigenossenschaft Stange von 1939-1968.

Umfang: 24 Bll.

Position: 87

1907

Anteilschein an der Dampfmolkereigenossenschaft Sterzing

Umfang: 1 Blatt

Position: 84

1910 - 1987

Vorstand und Aufsichtsrat der Dampfmolkereigenossenschaft bzw. des Milchhofes Sterzing

Enthält unter anderem: Überblick über die Wahlen 1949-1984, Fotokopie der Gründungsversammlung der Dampfmolkerei Sterzing (1910), Gesuch um die Eintragung des neugewählten Obmannes und Vorstandes in das Genossenschaftsregister (1914, 1922, 1925, 1934, 1949), Unterlagen zu den Wahlen des Vorstandes- und Aufsichtsrates (1976, 1984, 1987).

Darin: Brief von Lufwig Gröbner an den Vorstand und Aufsichtsrat wegen einer geplanten Zusammenarbeit mit einer ausländischen Firma (1979), Rücktrittsankündigung von Karl Gitzl als Obmann des Aufsichtsrates (1983).

Umfang: 23 Bll.

Position: 92

1914 - 1990

Berichte über die Dampfmolkereigenossenschaft bzw. den Milchhof Sterzing

Enthält unter anderem: Zeitungs- und Zeitschriftenartikel (teilweise Fotokopien) zur Milchwirtschaft und zum Milchhof Sterzing (1914-1990), hand- und maschinschriftliche Aufzeichnungen zur Geschichte des Milchhofes Sterzing und der Milchwirtschaft allgemein.

Darin: Liste der Auszeichnungen des Milchhofes Sterzing in den Jahren 1960 bis 1988.

Umfang: 57 Bll.

Position: 88

1924 - 1984

Jubiläumsfeiern der Dampfmolkerei bzw. des Milchhofes Sterzing

Enthält unter anderem: Artikel aus "Der Landsmann" vom 29. September 1924 zum 40jährigen Bestehen der Dampfmolkerei Sterzing, Ankündigung der Feier des 50jährigen Bestandsjubiläums 1934 sowie Artikel in der "Dolomiten" vom 3. November 1934, Einladung zum 60jährigen Jubiläum 1944, dazu ein Artikel im "Bozner Tagblatt" vom 30. November 1944, Broschüre von Fritz Mayrhans und Elisabeth Langer-Kofler zum 75jährigen Bestandsjubiläum 1959 (35 Seiten, mit Abbildungen), dazu ein Artikel im "Volksboten" vom 24. Dezember 1959, schriftliche Fassung eines Vortrages zum 75jährigen Jubiläum, Einladung zum 100jährigen Bestandsjubiläum 1984, Artikel in der "Dolomiten" vom 3. Oktober 1984, Anzeigen und Flugblätter zum 100jährigen Jubiläum, Fotokopie einer Festschrift zu "Hundert Jahre Milchwirtschaft im südlichen Wipptal" anlässlich der 100-Jahrfeier, zusammengestellt von Karl Gitzl und Rudolf Trenkwalder (1984).

Darin: Schriftliche Fassung einer Laudatio auf Karl Gitzl anlässlich der Ernennung zum Ehrenmitglied bei der 100-Jahrfeier am 30. September 1984.

Umfang: 69 Bll.

Position: 79

1933 - 1976

Baupläne und Kaufverträge der Dampfmolkereigenossenschaft bzw. des Milchhofes Sterzing

Enthält unter anderem: Kaufabrede zwischen Josefina Fontanazzi als Verkäuferin und der Dampfmolkereigenossenschaft Sterzing um ein Haus in der Rauschertorgasse in Bozen (1933), Plan des Studio Tecnico Adriano Agostini in Genua für ein Gebäude in der Stadtgasse in Sterzing (1950), Kostenvoranschlag des Geometers Teo Kosaraz für die Erweiterung eines Genossenschaftsgebäudes in Thuins (1976).

Umfang: 3 Stück

Position: 80

1934 - 1960

Protokolle der Vollversammlungen, Geschäftsberichte und Ankündigungen zu Vollversammlungen der Dampfmolkereigenossenschaft Sterzing

Enthält unter anderem: Protokolle der Vollversammlungen von 1934, 1951, 1952, Geschäftsberichte der Molkerei 1957-1960, Vortrag "Aufgaben und Arbeit der Molkereigenossenschaften" (vermutlich von Fritz Mayrhans), Ankündigungen von Vollversammlungen (jeweils mit Mitgliederliste) von 1943, 1945, 1947, April 1951, August 1951, 1952, 1954, Berichte über die Molkereihilfenkurse 1957 und 1958.

Umfang: 62 Bll.

Position: 93

1959

Abbildungen zum Milchhof Sterzing

Enthält unter anderem: S/w Abbildungen (auf Papier) zum Milchhof Sterzing für eine Broschüre zum 75jährigen Bestandsjubiläum, z. B. Innenausstattung des Milchverarbeitungsbetriebes, des Verkaufsladens, Ansicht von Sterzing usw.

Umfang: 24 Abbildungen

Bemerkung: Siehe Broschüre zum 75jährigen Bestandsjubiläum in Pos. 88.

Position: 96

1959 - 1980er Jahre

Fotos zum Milchhof Sterzing

Enthält unter anderem: 5 Farbfotos zum Milchhof Sterzing und seinen Fahrzeugen, 36 s/w Fotos zum Milchhof Sterzing, u. a. Innen- und Außenansicht des Milchverarbeitungsbetriebes, Porträtfotos von Obmännern [?], Fotos von Sterzing.

Umfang: 41 Stück

Bemerkung: Der Großteil der Fotos wurde für die Broschüre zum 75jährigen Bestandsjubiläum 1959 verwendet (siehe Pos. 88); drei Farbfotos, auf denen die Lastkraftfahrzeuge des Milchhofes abgebildet sind, stammen vermutlich aus den 1980er Jahren.

Position: 83

1959 - 1996

Protokolle der Vollversammlungen, Geschäftsberichte und Ankündigungen zu Vollversammlungen der Dampfmolkereigenossenschaft/des Milchhofes Sterzing 1969-1995

Enthält unter anderem: Notizen zum Vorstandsbericht 1959, Geschäftsbericht 1961, Protokoll der Vollversammlung 1969 und 1970 (Vertrag mit der Vertriebsgesellschaft "Bayernland-Vipiteno"), technisch-wirtschaftlicher Bericht 1974, Protokoll der Generalversammlung am 26. Oktober 1975, Bericht des Vorstandes an die Generalversammlung 1988, 1989, 1992, Bericht des Aufsichtsrates 1988, 1989, Geschäftsbericht 1992, Einladungen zu Vollversammlungen 1975, 1989, 1995, 1996.

Darin: Artikel aus der "ff" vom 24. Januar 1993 zur Krise der MILA.

Umfang: 89 Bll.

Position: 82

1965 - 1987

Statuten

Enthält unter anderem: Statuten der Dampfmolkerei-Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Sterzing (1965, Broschüre, klammergeheftet, 11 Bll.), Statuten der Milchhof Sterzing Gen.m.b.H. (1987, klammergeheftet, 28 Bll.).

Umfang: 2 Stück

Position: 86

1968 - 1984

Unterlagen von Karl Gitzl zur Dampfmolkereigenossenschaft bzw. zum Milchhof Sterzing

Enthält unter anderem: Fotokopie der Beitrittserklärung von Karl Gitzl zur Dampfmolkereigenossenschaft Sterzing (1968), Revisionsbericht des Raiffeisenverbandes Südtirol 1975, Bemerkungen des Geschäftsführers Mayrhans zum Revisionsbericht 1975 und zur Zusammenarbeit zwischen Dampfmolkerei und Bayernland, Schreiben der Milchhof Sterzing Gen.m.b.H. wegen der Erhöhung der Geschäftsanteile (1984).

Umfang: 40 Bll.

Position: 81

1969 - 1987

Bilanzen und Unterlagen zur Produktion der Dampfmolkerei/des Milchhofes Sterzing 1969-1987

Enthält unter anderem: Bilanz für das Jahr 1969 und 1986, Fusionsbilanz der Sennereigenossenschaft Stilfes (1983), Unterlagen zu Produktion (1982, 1986) und Rentabilität der Filiale (1983), Statistik über die Produktion der Südtiroler Sennereigenossenschaften 1984, 1987, 1988, Berechnung der Prävalenz 1987, Unterlagen zum Verkauf von Milch und Milchprodukten 1982/1983.

Darin: Schreiben des Aufsichtsrates der Dampfmolkerei Sterzing an Karl Gitzl wegen der Anstellung eines Geschäftsführers (1975).

Umfang: 41 Bll.

Position: 89

1987 - 1989

Tätigkeitsberichte des Verbandes der Südtiroler Sennereigenossenschaft

Enthält unter anderem: Tätigkeitsberichte 1987 und 1988, dabei auch Einladungen zu den Vollversammlungen 1988 und 1989.

Umfang: 2 Broschüren zu je 36 bzw. 43 Seiten

2.3. Sennereigenossenschaft Stilfes

Position: 94

1940 - 1984

Mitglieder, Vorstand und Milchanlieferung der Sennereigenossenschaft Stilfes

Enthält unter anderem: Liste der Gründungsmitglieder der Sennereigenossenschaft Stilfes im Jahr 1905, Liste der Obmänner von 1905 bis 1983, handschriftliche Aufzeichnungen zu den Vorstandswahlen und Mitgliedern 1905-1964, Liste der Milchanlieferungsmenge 1959-1983, handschriftliche Aufzeichnungen zur Geschichte der Genossenschaft, Verzeichnis der Mitglieder sowie des Vorstandes und Aufsichtsrates 1983.

Darin: Mitgliedsliste mit Optionsangabe (um 1940).

Umfang: 20 Bll.

Position: 95

1946 - 1983

Aufzeichnungen zur Geschichte der Sennereigenossenschaft Stilfes

Enthält unter anderem: Bericht anlässlich des 40jährigen Bestands-Jubiläums der Sennerei Stilfes 1946, handschriftlich verfasster Rückblick zum 70jährigen Gründungsjubiläum der Sennereigenossenschaft Stilfes am 2. Februar 1976, handschriftliche Aufzeichnungen mit einem Rückblick auf die Jahre 1975-1983 und zu den Vorstandsmitgliedern 1950-1983, Typoskript zur Geschichte der Sennereigenossenschaft (für eine Festschrift, 1983), Verzeichnis der Genossenschaftsmitglieder zum 31. Dezember 1983.

Darin: Fotokopien von Zeitungsartikeln über die Sennereigenossenschaft Stilfes (1953, 1956).

Umfang: 37 Bll.

3. Selbsthilfe Mareit (Selbsthilfe bei Brandunglücksfällen)

Position: 52

1924 - 1979

Kassabuch und Statuten

Enthält unter anderem: Statuten der Selbsthilfe Mareit (Dezember 1970, 5 Bll.), Kassabuch 1947-1979 (fester Einband, 44 beschriebene Bll.).

Darin: Statuten der Nachbarschaftshilfe-Gsies (1949), Broschüre "Versicherung gegen Brandschäden - Wechselseitiger Verein auf erstes Risiko" der Landes-Brandschaden-Anstalt in Trient (1924, 13 Seiten).

Position: 49

1947 - 1979

Gründungsprotokoll und Protokolle der Vollversammlungen der Selbsthilfe Mareit

Umfang: Buch mit festem Einband, 51 Seiten, davon 35 beschrieben

Bemerkung: Das Protokollbuch beginnt mit der Gründung der Genossenschaft am 26. April 1947 und endet mit deren Auflösung am 22. Februar 1979.

Position: 55

1947 - 1979

Mitgliederbuch der Selbsthilfe Mareit

Enthält unter anderem: Mitgliederbuch der Selbsthilfe Mareit mit Auflistung der versicherten Gebäude.

Umfang: Buch mit festem Einband, 241 Seiten, davon 182 beschrieben

Position: 54

undatiert, vermutlich 1947 - 1979

Verzeichnis der Mitglieder der Selbsthilfe Mareit

Umfang: 30 Bll.

Bemerkung: Die Ziffern nach den jeweiligen Anschriften der Mitglieder beziehen sich auf die Seiten im Mitgliederbuch der Genossenschaft (Pos. 55).

Position: 50

1947 - 1980

Protokollbuch der Vorstandssitzungen der Selbsthilfe Mareit

Umfang: Buch mit festem Einband, 103 Bll., davon 38 beschrieben

Position: 51

1957 - 1970

Statuten (1970) und Gesellschaftsvertrag der Selbsthilfegemeinschaft Mareit

Darin: Brief an den Kuraten Ernst Wachtler in Steinhaus über die Holzindustrie im Ahrntal (1957).

Umfang: 9 Bll.

Position: 48

1961 - 1978

Selbsthilfe Mareit

Enthält unter anderem: Jährliche Mitgliedslisten mit Verzeichnung der Einlagen und Prämien (1961-1978), Verzeichnis von Rückzahlungen, Austrittserklärungen von Mitgliedern, Situationsbericht vom 15. Dezember 1976.

Umfang: 79 Bll.

Position: 53

1976 - 1979

Selbsthilfe Mareit

Enthält unter anderem: Verzeichnis der Mitglieder und deren Einzahlungen und Prämien (1978-1979), Kassastand zum 1. Januar und Juni 1979, Auflistung der Beiträge der Selbsthilfe für die Feuerwehren, Einladung zur Sitzung am 10. Juni 1979 bezüglich Auflösung der Selbsthilfe, Einladung des Vorstandes zur Sitzung am 29. September 1979 zwecks Endabrechnung, handschriftliche Notizen zur Geschichte der Selbsthilfe Mareit, Statuten.

Umfang: 44 Bll.

Alte Archivsignatur: 53

4. Verschiedenes

Position: 99

1953 - 1966

Broschüren zu Landwirtschaft und landwirtschaftlichen Genossenschaften

Enthält unter anderem: "Das Genossenschaftswesen in der Provinz Südtirol", von Karl Heinz Fischer (Sonderdruck aus der Zeitschrift für das Genossenschaftswesen, Göttingen 1953), "Merkblatt für die Versicherten der Bauernkrankenkasse", herausgegeben von der Bauernkrankenkasse der Provinz Bozen (1957), "Kollektivvertrag für die landwirtschaftlichen Arbeiter der Provinz Bozen", herausgegeben vom Südtiroler Bauernbund (1959), "Tätigkeits- und Leistungsbericht 1960" des Verbandes der Südtiroler Braunviehzuchtgenossenschaften, "Die ländlichen Genossenschaften in Südtirol", herausgegeben vom Raiffeisenverband Südtirol (1961), drei Sonderdrucke aus dem Südtiroler Bauernkalender: "Ackerfutterbau" (1964), "Futtermühenbau" (1965), "Landwirtschaftliche Buchhaltung und Abschlüsse in Buchhaltungskontrollbetrieben" (1966).

Umfang: 8 Stück

Position: 98

1964 - 1992

Zeitungen/Zeitschriften

Enthält unter anderem: 14 Ausgaben von "Der Tiroler - Für ein freies und einig Tirol!" (1984-1992), 2 Sonderausgaben "Deutsche Monatshefte" (April/August 1989), 1 Ausgabe der Zeitschrift "Sieg" (Nr. 4-5/1989), 3 Ausgaben "Deutsche Nationalzeitung" (1984, 1987, 1991), 2 Ausgaben "Süd-Tiroler Heimatbote" (November 1986, April/Mai 1987), 3 Ausgaben "Südtiroler Ruf. Der Bote des Bergisel-Bundes Österreich" (September, Oktober, Dezember 1964), 11 Ausgaben "Südtiroler Nachrichten" (1964).

Darin: Rundschreiben und Werbeaussendungen verschiedener Zeitschriftenverlage.

Umfang: 37 Stück